

 <p>Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Wasserbüffel - <i>Bubalus murrensis</i></p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Paläontologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: PW2008/34</p>
---	--

Beschreibung

Die Erhaltung des Wasserbüffelschädels ist mit den beiden Hornstüblen und der Spannweite von ca. 107 cm hervorragend. Auch die Überlieferung von Stirnbein und Scheitelbein unterstreichen den ausgezeichneten Erhaltungszustand des Fundes. Insgesamt gibt es bisher weniger als 25 bekannte Funde von Wasserbüffeln aus dem gesamten Rheingrabengebiet. Die Anzahl von weiteren überlieferten Skelettresten von *Bubalus murrensis* ist aufgrund der Ähnlichkeiten mit anderen Rindern nicht bekannt, aber sicherlich deutlich höher. *Bubalus murrensis* gehört in die Artengruppe "ursprünglicher", asiatischer Wasserbüffel die sowohl den bereits vor 2 Millionen Jahren auftretenden *Bubalus platyceros* als auch den rezenten *Bubalus mindorensis* (den Tamarau auf den Philippinen) umfasst.

Die deutlich dreikantigen Querschnitte der Hornstüble unterscheiden den Wasserbüffel von den in Mitteleuropa "üblichen" Rindern, Bisons und Ur- oder Auerochsen, die im Querschnitt runde bis oval geformte Hornstüble besitzen. Wasserbüffelfunde aus den Kiesen des nördlichen Oberrheingrabens sind Zeugen einer Warmzeit, sie stammen aus dem Eem vor 126.000-115.000 Jahren. Zusammen mit Flusspferden lebten die Wasserbüffel im und am Rhein und dokumentieren, dass es während des aktuellen Eiszeitalters in Mitteleuropa wiederholt auch klimatische Bedingungen gab die den Wasserbüffeln die Besiedelung des Rheingrabens erlaubten. Insbesondere recht milde, weitgehend frostfreie Winter müssen damals die Regel gewesen sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Spannweite des Schädels: 107 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	2008
	wer	
	wo	Eich (Rheinhessen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rheinhessen
[Zeitbezug]	wann	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Artiodactyla
- Bovidae
- Eem-Warmzeit
- Fossil
- Hornträger
- Mammalia
- Paarhufer
- Ruminantia
- Säugetiere
- Warmzeit
- Wiederkäuer

Literatur

- Naturhistorisches Museum Mainz/Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz (2009): Jahresbericht des Museums und der Landessammlung 2008. Wissenschaftliche Sammlungen.. Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 30: 52-54. Mainz.